

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 8.—
" " Vierteljahr " 3.—
" " einen Monat " 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: •
Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Kleinzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Erpeditionen. Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 294.

Donnerstag, 21. Oktober 1915.

49. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen
aus Euskirchen ist hier eingetroffen und hat im
Ev. Hospiz Wohnung genommen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:

Hauptm. Bahnsen (Weissenfels), Hauptm. Baldus
mit Familie (Fulda), Frau Hauptm. Bartels (Frank-
furt), Oberleut. Reg.-Assessor Bothe (Liegnitz),
Rittm. Graf Charmare (Hannover), Leut. Dietrich
(Strassburg), Oberleut. Engelhard (Frankfurt), Frau
General v. Etzel (Metz), Rittm. Fester mit Gattin
(Mainz), Leut. Haack, Leut. Hartenstein (Schlitz),
Frau Major Hartmann (Cassel), Hauptm. Hering
(Küstrin), Hauptm. Hilker (Ohligs), General Freiherr
von Kapherr (Berlin), Leut. Keinert (Berlin), General-
leut. v. Klingspor mit Gattin (Hildesheim), Frau
Hauptm. Körner (Trarbach), Rittm. Freiherr v. Korff,
Leut. Küster (Frankfurt), Leut. Lackmann (Köln),
Frau Oberleut. Lehmann (Frankfurt), Leut. Luhn
(Hamel), Hauptm. Freiherr Marschall (Darmstadt),
Major Müller (Königsberg), Leut. Müllerleile (Lahr),
Oberleut. Ogilvie (Goldap), Major Omers (G.-
Odernheim), Leut. Pahde (Krefeld), Oberleut. Quack
mit Gattin (Gladbach), Hauptm. Rabenstein (Bam-
berg), Oberleut. Richter mit Gattin (Neustaedel),
Major Rudolph (Mörchingen), Leut. Schaurte (Düssel-
dorf), Leut. Schmoller (Berlin), Hauptm. Schroeder
(Konstantinopel), Frau Generalleut. Freifrau von
Schroetter (Dieuze), Frau Oberst v. Tiedemann
(Mainz), Oberleut. Vaterodt (Hagenau), Frau Ober-
stabsarzt Volkenrath (Mainz), Leut. Wegeler,
(Koblenz).

Hier eingetroffen sind u. a.: Baroness von
Carnap aus Berlin in der Rose. Frau von

Henning auf Schönhoff mit Tochter aus Strass-
burg im Fremdenheim Prinzessin Luise. Gräfin
Kaysersberg aus Ringelheim im Hessischen Hof.
Herr und Frau Landrat von und zu Loeven-
stein aus Marburg im Hotel Imperial. Gräfin
zu Pückler aus Gaidorf im Evangel. Hospiz.
Freifrau Raitz von Frenz aus Köln im Hotel
Metropole. Graf und Gräfin zu Rantzau
mit Tochter vom Gut Rastorf in der Rose. Gräfin
von Reina aus Lichterfelde im Haus Oranienburg.
Oberverwaltungs-Gerichtsrat Freiherr von
Schirnding aus Charlottenburg im Weissen Ross.
Baronin von Wechmer aus Frankfurt im Hotel
Wilhelma.

Die Zahl der am 18. d. M. hier eingetroffenen
Fremden beträgt wieder 557; davon waren als
Kurgäste gemeldet 155 und als Passanten 402. —
Seit dem 1. Januar wurden hier insgesamt 80 717
Fremde gezählt.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert.

Das Nachmittags-Abonnements-Konzert (kein
Kaffeekonzert) heute Donnerstag spielt die Kapelle
des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regts.
Nr. 80 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters
Haberland.

Festkonzert und Vortragsabend.

Für heute Donnerstag, als am Vorabende des
Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und
Königin, sowie zur Feier des 500jährigen Regierungs-
Jubiläums der Hohenzollern'schen Dynastie, ist ein
Fest-Konzert abends 8 Uhr im grossen Saale

angesetzt, welches unter Leitung des Herrn Musik-
direktors Carl Schuricht steht. Zur deklama-
torischen Mitwirkung ist Herr Rudolf Miltner-
Schönau, ferner für einige Orgel-Vorträge Herr
Friedrich Petersen gewonnen. Das Konzert
beginnt mit der Beethoven-Ouverture von Lassen,
es folgen: Präludium, Es-dur, für Orgel von Bach,
Rezitationen von Wildenbruch, Liliencron, Lauff,
Bewer und Adagio und Allegro maestoso e vivace
für Orgel von Mendelssohn, Rezitationen von Schulte
vom Brühl, Sternberg und Wildenbruch, zum Schluss:
Leonoren-Ouverture Nr. 3 von Beethoven. Das
Konzert findet im Abonnement statt.

Zykluskonzert.

Es hat sich herausgestellt, dass Joachim die
Instrumentation des op. 140 von Frz. Schubert,
dessen Erstaufführung für das zweite Zyklus-
Konzert am Freitag dieser Woche vorgesehen war,
offenbar nach einer unkorrekten Ausgabe des
Originals unternommen hat. Die so entstandenen
Fehler verlangen Berichtigung; aus diesem Grunde
wird das Werk in einem der späteren Zyklus-
Konzerte zu Gehör gebracht werden. Das Programm
für Freitag lautet wie folgt: Brahms: Serenade
für Orchester, D-dur, op. 11 (zum erstenmal in
diesen Konzerten), Mozart: Konzert für Klavier
mit Orchester, D-moll (Herr Arthur Schnabel),
C. M. v. Weber: Ouverture zu „Der Freischütz“
und Konzertstück für Klavier mit Orchester, F-moll,
op. 79 (Herr Arthur Schnabel).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Im Kampf gegen das Fremdwort.

In Düsseldorf tagte eine Versammlung von Vertretern
des Handels und Gewerbes mit Mitgliedern des Allg.

wie die Künstlerin ihr von der Natur gegebenes Material
zu behandeln versteht, zeugt von guter Schulung und
Geschmack.

Im Residenztheater

wurde Goethes Jugendlustspielchen „Die Mit-
schuldigen“ gegeben, das wir erst kürzlich an
gleicher Stätte bei dem Gastspiel Grete Ilm sahen.
Man vertrat hier im Gegensatz zu der erwähnten Auf-
führung die Ansicht, das zarte graziöse Stückchen, in
dem Humor nur zum Kichern und nicht Witz zum
Lachen steckt, etwas derber anzupacken, wohl um die
lustige Wirkung zu steigern. Herr Ihle als Wirt,
dessen übertriebene Komik wir bereits damals be-
mängelten, machte diesmal noch gröbere Arbeit, Stella
Richter hatte es natürlich schwer, bei einer solchen
Vorgängerin sich Erfolg zu holen. Doch löste sie ihre
Aufgabe sowohl als unzufriedene Gattin, wie als Lieb-
chen in allen Ehren und als erzürntes Weib mit gutem
Gelingen. Den Liebhaber Alceste spielte Herr Möller
mit lobenswerter Natürlichkeit, er kam dem feineren
leichteren Ton in Goethes Lustspiel wohl am nächsten.
Herr Fliesser machte aus dem Söller mehr den Böse-
wicht als den Bruder Leichtfuß, führte aber mit Ge-
schick seine Rolle einheitlich durch. — Das Publikum
unterhielt sich recht gut.

Konzert des Vereins der Künstler u. Kunstfreunde.

Das Programm des ersten Konzertes des Vereins der
Künstler und Kunstfreunde wurde von dem Wend-
ling-Quartett aus Stuttgart, bestehend aus den
Herren Prof. Carl Wendling (1. Violine), Hans
Michaelis (2. Violine), Philipp Necter
(Bratsche) und Alfred Saal (Cello) bestritten. Das
zuerst für dieses Konzert angesagte Fitzer-Quartett
aus Wien war durch die Einberufung zweier Mitglieder
zu den Fahnen verhindert. Die Herren aus Stuttgart
spielten nur Beethoven und boten durch das exakte,
reich schattierte, bis in alle Einzelheiten fein aus-
geschliffene Spiel den Hörern erlesene Genüsse. Den
ganzen Klangzauber entfalteten sie in dem A-dur-
Quartett aus op. 18. Welch ungetrübter Seelenfrieden
war da namentlich über die Variationen ausgegossen.
Auch das C-dur-Quartett aus op. 59 kam zu restloser
Wiedergabe. Besonders das Andante quasi Allegretto,
in dem sich ein trost- und tränenloser Jammer aus-
spricht, und das feurige Fugato wurde charaktervoll
gespielt. Den Schluss in der Reihe der Vorträge bildete
das B-dur-Quartett op. 130, das von allen der dritten
Periode angehörigen Werken der Gattung am freund-
lichsten unserer Teilnahme sich entgegenneigt. Auch
diesem Quartett waren die Herren nachdenkende und
nachdichtende Interpreten. Entschuldigende Wehmüt-
sprach aus dem einleitenden Adagio. In den beiden

folgenden Sätzen verstanden es die Künstler aus-
gezeichnet, durch behutsame Ausführung über
mancherlei krause Dinge hinwegzutäuschen. Flott und
zierlich erklang das Presto, durchsichtig und klar der
deutsche Tanz. In der von überirdischer Strahlenglorie
umflossenen Kavatine entfaltet das Quartett in be-
sonders eindringlicher Weise seine hochentwickelte Aus-
drucksmöglichkeit; wir stehen nicht an, den Vortrag
dieses Satzes als die gelungenste Leistung des Abends
zu bezeichnen. In dem Finale vereinigten sich die vier
Instrumente noch einmal zu ausgelassener, humorvoller
Weise. Die sehr zahlreich erschienene Zuhörerschaft
spendete reichen Beifall.

Hoftheater.

In der am Dienstag stattgefundenen Aufführung
gastierte Frä. Wichgraf als „Mignon“ in der
gleichnamigen Thomas'schen Oper. Sie bringt für diese
Rolle eine besonders glückliche Figur mit und war auch
darstellerisch ganz das verschüchterte, sich in Liebe und
Sehnsucht verzehrende, in eifersüchtigem Zorn auf-
lödernde Kind des heissen Südens. Auch gesanglich
erfreute sie durch ihre liebliche, weich und warm
timbrirte Stimme, der nur, namentlich in der Mittellage,
mehr Ergiebigkeit zu wünschen wäre. Auch die Art,

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 550. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Marsch, Hohenzollern-Ruhm . . . Unrath
2. Fest-Ouverture Leutner
3. Zug der Frauen zum Münster aus
der Oper „Lohengrin“ . . . Wagner
4. Fantasie aus C. M. v. Webers Oper
„Der Freischütz“ Thim
5. Walzer „Weaner Mad'ln“ . . . Ziehrer
6. Lied, An der Weser Pressel

7. Patriotisches Tongemälde „Krieg
und Sieg der Deutschen“ . . . Gärtner

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Am Vorabend des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin
und Königin, sowie zur Feier des 500 jährigen Regierungsjubiläums der Hohenzollernschen Dynastie:

Fest-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Rezitation: Herr **Rudolf Miltner-Schönau.**

Orgel: Herr **Friedrich Petersen**, Organist an der
Schlosskirche hier.

Vortragsfolge.

1. Beethoven-Ouverture E. Lassen

2. Präludium, Es-dur, für Orgel . . . J. S. Bach

3. Rezitationen:

- a) Belehnung des Burggrafen Friedrich I.
von Nürnberg durch Kaiser Sigis-
mund mit der Mark Brandenburg 1417 . . . E. v. Wildenbruch
- b) Cincinatus Detlev v. Liliencron
- c) Dem Kaiser Heil! Joseph v. Lauff
- d) Der Kaiserin Max Bower

4. Adagio und Allegro maestoso e vivace
für Orgel F. Mendelssohn

5. Rezitationen:

- a) Frankreichs Schuldkonto . . . W. Schulte vom Brühl
- b) Der Ritt von Lagarde Leo Sternberg
- c) Deutschlands Jubelied Ernst v. Wildenbruch
- d) Aus: „Wir haben ihn noch“ . . . Ernst v. Wildenbruch

6. Leonoren-Ouverture Nr. 3 L. v. Beethoven

Moderne Damen-Kontektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Deutsch. Sprachvereins in Gegenwart der Behörden, um
in der Fremdwortfrage Brauchbares zu schaffen. Einer
der Vorträge galt auch dem Fremdwort im Gast-
wirts-gewerbe. Hierbei brach der Vorsitzende des
Internationalen Hotelbesitzervereins Hoyer für
Beibehaltung des Wortes „Hotel“
und für zweisprachige Speisekarten und
sonstige Zugeständnisse eine Lanze, in Anbetracht des
Umstandes, dass vor dem Krieg das Ausland zu 40 Pro-
zent an unserem Fremdenverkehr beteiligt war.

— Kriegsvortrag „Kämpfe gegen Italien“. Wir
machen nochmals auf den Kriegsvortrag Paul Linden-
bergs „Die Kämpfe gegen Italien, Erlebnisse an der
Südfront“ aufmerksam. Unsere Leser kennen schon vom
Frühjahr her Herrn Lindenbergs wundervolle anschau-
liche Art der Kriegsschilderung, wie er in fortwährender
Vortragsweise, die den Hörer mitten in die kriegerische
Situation hineinbannt und das Bild der militärischen
Vorgänge mit blühendem Leben erfüllt. Der Vortrag
findet im Saale der Turngesellschaft am Donnerstag statt.
Billetts bei Heinrich Wolff, Musikalienhandlung (Wil-
helmstrasse 17).

— Die ersten Eisernen Fünfpennigstücke sind
gestern in Berlin ausgegeben, sie unterscheiden sich
äusserlich infolge ihres Zinküberzuges nur wenig von
den Nickelstücken. Der Rand ist gerippt, das Stück ist
auch ein halbes Gramm leichter als die Nickelmünze.
Unter der Fünf steht das Wort Pfennig in gerader Linie
und darunter die Jahreszahl 1915.

— Die Volksschulkinder und der „Eiserne Siegfried“.
Folgende weitere Spenden sind bei Herrn Stadtschulrat
Dr. Müller eingegangen: Von Herrn Becker aus Berlin
(Hotel Rose) 100 Mk., Frau Major Ida Stephany 100 Mk.,
Frau Lemke-Schuckert 300 Mk., Ungenannt 50 Mk.,
5 Mk., 50 Mk., Herr und Frau Dr. Weise 400 Mk., Un-
genannt 50 Mk., Herr Rentner Vogel 200 Mk., Summa
1255 Mk. zu der bereits öffentlich quittierten Summe von
1886 Mk., gibt 3141 Mk. Nächsten Samstag 1/2 12 Uhr
soll durch einen besonderen Festakt in An-
wesenheit der 12400 in Frage kommenden
Volks- und Mittelschulkinder die
Nagelung eingeleitet werden.

— Der Vorzug nach Berlin D 41 ab Frankfurt früh
7.48 Uhr fällt vom 20. Oktober ab aus.

— Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag ge-
langt „Der neue Herr“ Schauspiel in 7 Vorgängen
von Ernst von Wildenbruch zum erstenmale zur Auf-

führung. Den „Friedrich Wilhelm“ spielt Herr Albert,
den „Grafen Adam von Schwarzenberg“ Herr Ehrens,
den Oberst „Moritz August von Rochow“ Herr Everth.
In den übrigen Rollen sind die Damen Gauby, Gebühr,
Reimers, Wohlgenuth und die Herren Adriano, Haas,
Herrmann, Jacoby, Kober, Legal, Lehmann, Mebus,
Rodius, Schneeweiss, Schwab, Tester und Zollin be-
schäftigt. Abonnement D.

— Um die nachträgliche Erlangung eines Theater-
Abonnements zu erleichtern, hat die Königliche Inten-
dantur für die jetzige Spielzeit die Einrichtung getroffen,
dass bei Anmeldungen, die auch jetzt noch entgegen-
genommen werden, die Beträge für die bisher gegebenen
Vorstellungen in Abänderung der Ziffer 12 der
Abonnementsbedingungen nicht nachgezahlt zu werden
brauchen. Das Abonnementsbureau (Eingang Wilhelm-
strasse) ist täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von
9—12 Uhr geöffnet.

m. Wegener im Film — es ist eine recht interessante
Vorführung in den Monopol-Lichtspielen, dieser neue
Film „Rache des Blutes“. Ein schwerkranker hoch-
stehender Staatsbeamter kann nur durch Auffrischung
des Blutes gerettet werden. Das angebotene Opfer der
eigenen Tochter lehnt er ab, doch gestattet der Minister,
dass man das Blut des Schwerverbrechers Jack nimmt,
wenn der freiwillig bei Zusage der Aufhebung der
über ihn verhängten Todesstrafe sich zur Blutentnahme
bereit findet. Und auf die Bitten seiner Liebsten,
Maruschka, versteht er sich zur Operation. Er findet
dabei den Tod, während der andere seine frühere
Lebenskraft wieder bekommt. Doch bei der Bluttrans-
fusion sind auch Jacks verbrecherische Triebe mit über-
geleitet. Der Beamte sinkt nun von Stufe zu Stufe trotz
allen Anknüpfungen und fällt schliesslich in Maruschkas
Netze, die sie im Rachegefühl gegen die, die ihr den
Geliebten raubten, auswirft. Er wird zum Dieb und
macht in dem Verzeihungskampf zwischen seinen
Trieben und seinem Willen gar einen Mordversuch an
jenem Arzt, der ihn mit der Bluttransfusion zu retten
meinte. Nach seiner Festnahme verfällt er in geistige
Umnachtung. Von ganz ungewöhnlicher dramatischer
Wucht und Spannung sind die Szenen, die bald die
dunkelsten Winkel der Verbrecherwelt, bald die Arbeit
der Gelehrten und dann den furchtbaren Kampf in der
Seele dieses Menschen zeigen. Wegener gibt die
Doppelrolle des Verbrechers und des haltlos sinkenden
Beamten mit genialem Können und mit erschütterndem
Spiel.

— Der Vorstand des deutschen Genesungsheims in
Wiesbaden des Genesungsheims für Angehörige der
österreichisch-ungarischen und türkischen Armee und
Marine, hat beschlossen, seine Kriegerfürsorge für die
Verbündeten auch auf die Angehörigen der bulgari-
schen Armee und Marine auszudehnen. Zugunsten
der Angehörigen der bulgarischen Armee und Marine
ist eine besondere Aktion und Werbetätigkeit eingeleitet
worden.

**Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen!
Dankt den gefallenen Helden!
Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!**

wc. Der Erweiterungsbau der Wilhelmsheilanstalt
macht trotz der Schwierigkeiten, welche sich aus dem
Mangel an Arbeitern und Fuhrwerk ergeben, gute Fort-
schritte. Heute schon lässt sich der Grundriss für den
Anbau deutlich erkennen. Erfreulich ist, dass wenigstens
ein Teil des Gartens an der Strasse beibehalten werden
kann. Der Bau wird, in Übereinstimmung mit dem Kgl.
Schloss, einen hellgrauen Verputz erhalten.

Hof und Gesellschaft.

Ein Wunsch der Kaiserin. Ihre Majestät die
Kaiserin wünscht ihren Geburtstag, dem Ernste der Zeit
entsprechend, in aller Stille zu verleben. Es würde in
ihrem Sinne sein, wenn alle, die sonst ihre Liebe und
Anhänglichkeit durch Glückwünsche zum Ausdruck zu
bringen pflegten, in diesem Jahre davon abständen.
Ihre Majestät weiss, dass es dessen nicht bedarf, um sie
des treuen Gedenkens Unzähliger versichert zu halten.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Der Berliner Schriftsteller Paul
Scheerbart ist im Alter von 53 Jahren an den Folgen eines
Schlaganfalls gestorben.

In den Kämpfen im Westen ist im September der
Maler Fritz Lissmann gefallen. Weishaupt und
Trübner waren seine Lehrer. Sein Sondergebiet war die
Tierwelt, besonders die Vogelwelt der Arktis.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Musikhaus Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16.
Donnerstag, den 21. Oktober, abends 8 Uhr, im Festsaal der
Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8.

Im Kampfe gegen Italien,

Kriegserlebnisse an der Südfront von
Paul Lindenberg,

Kriegsberichterstatter beim K. u. K. Kriegspressequartier, mit über
100 farbigen Lichtbildern nach eigenen unveröffentl. Aufnahmen etc.
Eintrittskarten zu 3, 2, 1 1/2 und 1 Mk. bei Heinrich Wolff,
Wilhelmstr. 16 und an der Abendkasse. 17727

Wiesbaden- Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“
Sonnenberg Promenadenweg 90 17684
Heim f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Rub. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tägl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

Wetteraussichten für Donnerstag, den 21. Oktober.
Trüb, ziemlich kühl und rau, zeitweise leichter Regen nicht
ausgeschlossen.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 21. Oktober 1915.
221. Vorstellung.
5. Vorstellung Abonnement D.
Der neue Herr.
Schauspiel in 7 Vorgängen von
Ernst von Wildenbruch.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Donnerstag, den 21. Oktober 1915.
abends 7 Uhr:
Dutzend- u. Fünfkigerkarten gültig.
Herrschaftlicher Diener gesucht.
Schwank in 3 Akten von Eugen Burg
und Louis Taufstein.
Spilleitung: Dr. Herman Rauch.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



Städtische Polytechnische Lehranstalt

Friedberg i. H.
für die praktisch-wissenschaftliche Ausbildung zum
Ingenieur und Architekt
(Aufnahmebedingung: Einjährig-Freiwillig.-Zeugnis)
**Besondere Kurse: Zur technisch-kaufmännischen
Berufsausbildung für kriegsbeschädigte**

Offiziere

Begutachtung oberster Militärbehörden und erster Industriefirmen.
Nähere Auskunft durch das Sekretariat der Anstalt
bzw. das Großherzogl. Bürgermeisteramt Friedberg. [17722]

Vorwende
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



DAMEN-MODEN **FRANK & MARX** **MODEHAUS**
 Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse Haltestelle der Elektrischen
 grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste
 nach den Anmeldungen vom 19. Oktober 1915.

- Albert, Hr., Gera
 Aberle, Fr., Wildbad
 Almas, Hr. Schriftsteller, Smyrna
 Auffermann, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Aweilms, Fr. Lehrerin, Königsberg i. Pr.
 Baeckhaus, Hr. Kfm., Ohligs
 v. Baerle, Hr., Worms
 Barwiss, Hr. Kommerzienrat m. Fam. u. Bed., Stuttgart
 Baumgarten, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt
 Baus, Hr. Fabr., Biedenkopf
 Beeking, Hr. Pfarrer, Schöneberg
 Beekensdorff, Hr. Landessekretär m. Fr., Düsseldorf
 Bernhardt, Hr. Brandinspektor, Krefeld
 Berg, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Bed., Ohligs
 Birschel, Fr. Fabrikbes., Hattingen (Ruhr)
 Böhme, Hr., Frankfurt
 Bogel, Fr., Essen
 Bogel, Hr. Ing., Essen
 Bott, Hr., Hamburg
 Boyer, Hr., Holl. Indien
 Brandes, Hr. Kapt.-Leut., Wilhelmshaven
 Brauer, Hr. Kfm., Bremen
 Brauer, Fr. Bürgermeister, Pyrmont
 Brinkmann, Hr., Koblenz
 Bringer, Fr., Klosterreichenbach
 de Brundt-Bohebrundt, Haag
 Burghardt, Hr. Fabrikbes., Berlin
 Buss, Fr. Dr., Köln
 Buttman, Fr. Hauptm., Rastatt
 Butzka, Hr. Kommerzienrat, Berlin
 v. Carstanjen, Hr. Majoratsherr m. Pflegerin, Berlin
 Christ, Hr., Castet
 Cohn, Hr. Kfm., Schwerin
 Cossmann, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
 Baron v. Cornberg, Greiz
 Crolmann, Fr., Mannheim
 Cuno, Fr. Leut., Berlin
 Dangel, Hr. Kfm. m. Fam., Neu York
 Derm-Caritz, Hr. Geh. Reg.-Rat, Dresden
 Diergart, Hr. Hauptm.,
 Dörken, Hr. Kfm. m. Tochter, Cronenberg
 Dreist, Hr. Syndikus Dr., Münster
 Dücker, Fr. Dir., Flottbeck
 Edel, Hr. Ober-Ing., Wiesdorf
 Ehrmann, Hr. Kfm., Berlin
 Enneking, Hr. Kfm., Damm a. O.
 Baronin v. Eys,
 Falkenroth, Hr. Fabr. m. Fr., Haspe i. W.
 Fanzkuth, Hr. Kfm., Nürnberg
 Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim
 Filtzinger, Hr. Kfm., Hamburg
 Fink, Hr. Kfm., Köln
 Fischer, Hr., Mainz
 v. Foller, Hr. Prokurist, Charlottenburg
 Frodmann, Hr., Heidelberg
 Freericks, Hr. Dr. med., Neunkirchen
 Freund, Hr. Chem. Dr. m. Fr., Nürnberg
 Freunde, Hr. Chem. Dr. m. Fr., Nürnberg
 Friedmann, Hr. Kfm., Nürnberg
 Fuhrmann, Hr. Bürgermeister, Bismarckhütte
 Gause, Hr. Kommerzienrat m. Bed., Berlin
 Gausshorn, Hr., Calw i. Württ.
 Geist, Hr., Bielefeld
 Goldmacher, Hr. Kfm., Homburg
 Gerstenberg, Hr. Dir., Berlin
 Gerthais, Hr., Erbenheim
 Gilles, Hr., Beuel
 Goedhart, Hr. m. Fam., Joeca-Coye (Java)
 Göggele, Hr.,
 Golden, Hr. Kfm., Berlin
 Grape, Fr., Neunkirchen
 Grunbaum, Hr., Frankfurt
 Graubner, Fr., Frankfurt
 Graubner, Hr. m. Pflegerin, Frankfurt
 Grausmann, Hr. Kfm., Limburg
 Grotzohmar, Hr., Hamburg
 Grosskopf, Fr., Frankfurt
 Gross, Hr. Hüttenbes., Völklingen a. Saar
 Gugenhart, Hr. Oberbaurat, Stuttgart
 Hahn, Hr., Cassel
 Harmsch, Hr. Bürgermeister, Grevenbroich
 Harms, Hr. Kfm. m. Fr., Oldenburg
 Harris, Fr., Berlin
 Hanze, Hr. Orthopäde, Nürnberg
 Hoyle, Fr. Hauptm., Pyrmont
 Hoff, Hr. Offizier, Cuxhaven
 Hois, Hr. Leut., Bonn
 Hermes, Hr. Hauptlehrer a. D., Königswinter
 Zum Posthorn
 Weisse Lilien
 Hotel Central
 Reichspost
 Luisenstr. 4
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Stuttgart
 Rose
 Palast-Hotel
 Hotel Krug
 Hotel Berg
 Kölnischer Hof
 Städtische Feuerwache
 Hotel Oranien
 Quisisana
 Zur Sonne
 Hotel Central
 Hotel Central
 Zur Stadt Biebrich
 Zum neuen Adler
 Hohenzollern
 Nassauer Hof
 Hotel Central
 Zur guten Quelle
 Pension Erika
 Hotel Central
 Biemers Hotel Regina
 Pariser Hof
 Wilhelm
 Continental
 Metropole u. Monopol
 Zur Sonne
 Hessischer Hof
 Pension Leitz
 Hainerweg 3
 Goldenes Kreuz
 Metropole u. Monopol
 Reichspost
 Imperial
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Hotel Krug
 Sanatorium Nerotal
 Goldener Brunnen
 Palast-Hotel
 Imperial
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Hotel Krug
 Wiesbadener Hof
 Nerotalstr. 31
 Hotel Central
 Hotel Central
 Bellevue
 Hotel Central
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Rose
 Zum Posthorn
 Quisisana
 Wiesbadener Hof
 Rose
 Hotel Berg
 Continental
 Zum neuen Adler
 Heidelberg Hof
 Grüner Wald
 Grabenstr. 9
 Zum Posthorn
 Umlandstr. 9
 Umlandstr. 9
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Burghof
 Hotel Berg
 Quisisana
 Schützenhof
 Taunus-Hotel
 RheinHotel
 Palast-Hotel
 Reichspost
 Hotel Central
 Nonnenhof
 Rhein-Hotel
 Hotel Central
 Hertz, Hr. Universitätsprof. Dr. m. Fr., Gratz
 Herz, Fr. Rent., Berlin
 Hesse, Hr. Assessor, Linnburg
 Hessel, Hr. Sanitätsrat Dr. med., Bad Kreuznach, Römerbad
 Heumann, Hr. Kfm., Köln
 Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Hoelz, Hr. Leut.,
 Horazek, Hr. m. Fr., Dresden
 Humbert, Hr. Kfm., Elberfeld
 Humpert, Hr. Kfm., Mülheim
 Hoyer, Hr. Kfm. m. Fr., Bukarest
 Ickel, Hr. Inspektor, Frankfurt
 Innak, Hr. Kfm., München
 Freiherr m. Freifrau v. Imhoff, Hr. Hauptm., Nürnberg
 Inock, Hr. Pflanzler, Leva (Holl. Indien,
 Isbrücker, Hr., Kassel
 Isels, Fr., Stuttgart
 Isenmeyer, Fr., Goslar
 Jansen, Hr. Chem. m. Fr., Würzburg
 Jaune, Hr. Kfm., Mülheim
 Joachim, Hr., Frankfurt
 John, Hr. Kunstmaler, Darmstadt
 Josef, Hr. Dr. med., Köln
 Jung, Fr., Westerburg
 Jungblut, Hr. Leut., Stadthagen
 Karl, Hr. Kfm., Hoebr
 Kaiser, Hr., Berlin
 v. Kapherr, Exzell., Hr. Generalleut. m. Fam., Insterburg
 Keller, Hr. Major, Kassel
 Kempka, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg i. Pr.
 Kaup, Hr. Kfm., Berlin
 Kendio, Hr., Beuthen
 Kirchner, Hr. Kfm. m. Fr., Düren
 Klausen, Hr. Antiquar, Berlin
 Klingenberg, Fr., Berlin
 Klingenberg, Fr., Berlin
 Knod, Hr. Architekt, Essen
 Koberg, Hr. Hauptm. d. R., Elberfeld.
 Kolle, Hr. Kapt.-Leut., Wilhelmshaven
 Kolski, Hr., Berlin
 Kolski, Hr. Kfm., Berlin
 Kouschten, Hr. Kfm., Manneheim
 Kraft, Hr., Riedelheim
 Kronenberg, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
 Kückes, Fr., M.-Gladbach
 Kühne, Hr. Oberleut., Buchholz
 Klüpper, Fr., Bonn
 Kuhlmann, Fr., Bremen
 Kundt, Hr., Frankfurt
 Kuse, Hr. Fabr. m. Fr., Metz
 Lange, Hr. Kfm., Geestemünde
 Laufs, Hr. Kfm., M.-Gladbach
 Laufs, Hr. Kfm., Gladbach
 Lausterer, Hr. Ober-Reg.-Rat, Reutlingen
 Lehmann, Hr., Frankfurt
 Lissack, Hr. Ing., Dresden
 Lüddecke, Fr. Rent., Charlottenburg
 Lynen, Fr., Baden-Baden
 Lynen, Hr., Baden-Baden
 Mainzer, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Mannheim
 Mann, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens
 Martius, Hr. Geh. Konsistorialrat m. Tochter, Magdeburg
 Marx, Hr. Kfm., Stuttgart
 Menner, Hr. Rent., Homburg v. d. H.
 Menn, Hr. Leut., Berlin
 Metz, Hr.
 Meyer, Fr. m. Sohn, Frankfurt
 Möller, Hr. Kfm., Hamburg
 Moos, Hr. Oberarzt Dr. m. Fr., Berlin
 Mosbach, Hr. Förster, Erbach i. T.
 Mumph, Fr., Reichelsheim
 Nafziger, Hr. Kfm., Dauborn
 Neumann, Hr. Dr., Köln
 Niederhöfer, Hr., Holzhausen
 Noth, Hr. Rent., Gevelsberg
 Nuss, Hr. Insp. m. Fr., Wassereilingen
 Obueh, Fr. Oberlehrerin a. D., Wildbad
 Ossmann, Hr. Leut. d. R. m. Fr., Oberhofen
 Oyed de La Fontaine, Fr., Zürich
 Perrin, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Pfeffer, Hr. Oberleut. m. Fr., Helgoland
 Plabo, Fr. Dr., Köln
 Poelcken, Hr. Dr. med. m. Fam., Zeitz
 Povel, Fr., Nordhorn
 Prange, Fr. Major, Berlin
 Prenk, Fr. Pastor, Wernigerode
 Prowe, Fr., Karlsruhe
 Raddetz, Hr. Kfm., Dresden
 Rau, Hr. Kfm., Stuttgart
 Reis, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt
 Rose
 Hessischer Hof
 Hotel Central
 Römerbad
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Hotel Viktoria
 Zum neuen Adler
 Schützenhof
 Christl. Hospiz II
 Europäischer Hof
 Hotel Central
 Reichspost
 Zum Landsberg
 Schwarzer Bock
 Zur guten Quelle
 Hotel Krug
 Prinz Nikolaus
 Schwarzer Bock
 Hotel Royal
 Hotel Central
 Hotel Dahlheim
 Prinz Nikolaus
 Rhein-Hotel
 Hohenzollern
 Nassauer Hof
 Villa Violetta
 Reichspost
 Hotel Central
 Metropole u. Monopol
 Hohenzollern
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Rheinischer Hof
 Schwarzer Bock
 Fürstenhof
 Rhein-Hotel
 Pension Margaretha
 Nassauer Hof
 Hotel Central
 Goldenes Kreuz
 Hotel Berg
 Brüsseler Hof
 Hotel Central
 Goldener Brunnen
 Hotel Central
 Hotel Central
 Hotel Berg
 Parkstr. 32
 Parkstr. 32
 Mannheim
 Hotel Krug
 Hotel Central
 Pension Monbijou
 Pariser Hof
 Kronprinz
 Reichspost
 Heidelberg Hof
 Ritters Hotel
 Prinz Nikolaus
 Metropole u. Monopol
 Zum Posthorn
 Hotel Nizza
 Zum Landsberg
 Hotel Central
 Zum Posthorn
 Europäischer Hof
 Goldene Kette
 Zu den Bergen
 Reichspost
 Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Haus Wenden
 Hotel Spiegel
 Villa Carmen
 Gustav Freytagstr. 4
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Continental
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Nassauer Hof
 Reiss, Hr. Kfm., Nürnberg
 Reuter, Fr., Grunewald
 Reuther, Fr., Berlin
 Reuther, Hr. Architekt, Frankfurt
 Ritterling, Hr. Prof. Dr., Frankfurt
 Roeder, Fr., Königsberg
 Römer, Fr., Neu-Ulm
 Rössel, Hr., Hertlingshausen
 Rükert, Hr., Bonn
 Sander, Hr. Fabr. m. Fr., Darmstadt
 Sander, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Nonnenhof
 Bellevue
 Zum Posthorn
 Zum Posthorn
 Querstr. 2 I
 Privat-Hotel Colonia
 Weisse Lilien
 Zur Stadt Biebrich
 Rhein-Hotel
 Villa Olands
 Metropole u. Monopol
 Dambachtal 14
 Zur Sonne
 Hansa-Hotel
 Imperial
 Grüner Wald
 Zum neuen Adler
 Hotel Central
 Villa Alma
 Christl. Hospiz II
 Pension Fortuna
 Taunusstr. 75
 Minerva
 Hotel Nizza
 Zur Stadt Biebrich
 Bädigen Str. 2
 Hessischer Hof
 Heidelberg Hof
 Hansa-Hotel
 Hotel Central
 Hotel Viktoria
 Hotel Central
 Hotel Central
 Hotel Central
 Hotel Viktoria
 Hansa-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Rose
 Rose
 Hess-Str. 5
 Rose
 Goldener Brunnen
 Bellevue
 Europäischer Hof
 Continental
 Nassauer Hof
 Zum Posthorn
 Vier Jahreszeiten
 Pension Fortuna
 Fremdenheim Frank
 Pension de Bruyn-Haug
 Friedrichstr. 8
 Taunus-Hotel
 Hotel Central
 Reichspost
 Christl. Hospiz II
 Christl. Hospiz II
 Nerotalstr. 31
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Kronprinz
 Kapellenstr. 8 I
 Sanatorium Dr. Dornblüth
 Hotel Central
 Rheinischer Hof
 Silvana
 Privat-Hotel Anschler
 Prinz Nikolaus
 Grüner Wald
 Villa Carmen
 Grüner Wald
 Hotel Central
 Pension Monbijou
 Zur guten Quelle
 Bellevue
 Hessischer Hof
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel

Bericht über den Fremdenbesuch.
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 18. Oktober . . .	47 846	32 552	80 398
Am 19. Oktober . . .	210	109	319
Zusammen . . .	48 056	32 661	80 717

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

Mässige Preise! **HOTEL QUISISANA** **Mässige Preise!**
 Parkstrasse Nr. 5 Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.
 Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
 Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.
 Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem
 Hotel in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisverein-
Wilhelma barungen bereit ist. - Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind seine
 anerkannte Ruhe, seine ringsum freie, sonnige Gartenlage und seine
 prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung
 von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen
 wie der Gesellschaftsräume erbeten.

Wiesbaden
 Sonnenberger Straße 2

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 22. Oktober.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

II. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr Arthur Schnabel (Klavier).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge

1. Brahms: Serenade für Orchester, D-dur, op. 11.
(Zum ersten Male in diesen Konzerten.)

Pause.

2. Mozart: Konzert für Klavier mit Orchester, D-moll.
Herr Arthur Schnabel.

3. C. M. v. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz“.

4. C. M. v. Weber: Konzertstück für Klavier mit Orchester,
F-moll, op. 79.

Herr Arthur Schnabel.

Ende ca. 9 1/2 Uhr.

Konzertflügel von C. Bechstein, Berlin, aus dem Lager des
Herrn Hofmusikalienhändlers Heinrich Wolff, Wilhelm-
strasse 16, hier.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2.
Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.
bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk.,
Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie
Rücksitz 2 Mk.

Vorbestellungsgebühr: 50 Pfg. pro Platz.

Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte:
Logensitz 48 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36 Mk.,
I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe
30 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk., Ranggalerie
24 Mk., II. Parkett 24 Mk. — Ranggalerie Rücksitz wird
im Abonnement nicht abgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Zyklus-Konzerte können Dutzend-
karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten
für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht
ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch
die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine
erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim
Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung
genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze
kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 23. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen- Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 24. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 25. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 26. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 27. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 28. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 29. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 30. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 31. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385. 17263



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58



J. Bacharach

Vornehme
Damen-Moden

Webergasse 2-4

Rheingauer Winzerstube

Bahnhofstrasse 5 □ Telefon 3384

Bürgerliches Weinrestaurant Eigener Weinbergsbesitz

Spezialität: 17667

Naturreine Winzerweine

im Ausschank und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Verwendet



„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Handschuhe und Crawatten

Feines Spezialgeschäft.

Herrenwäsche, Kragen und Manschettenknöpfe pp.

Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867

17650 Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldeutschen Kreditbank

Spart Brotmarken.

Park-Kaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

4—1/27 und 1/29—11 Uhr

Künstlerkonzert

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Theod. Fellbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

Zimmer mit Frühstück.

Mässige Preise. Herbst-
u. Winterarrangements.

Theod. Fellbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstr. 36. Telef. 6233.

Bestellungen nach hier, aus-
wärts und ins Feld werden

prompt ausgeführt.

Theod. Fellbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36.

Delikatessen, Frühstücke,
Südweine, Weine im Aus-
schank und in Flaschen.

Schaumweine. 17713

Theod. Fellbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Baus Oranienburg

Pension und Bäder

Leberberg 9 · Telefon 798

Mit allen modernen Einrichtungen

versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet bei

besten Verpflegung zu zivilen Preisen

angenehmen Aufenthalt.

Feinste Referenzen. 17719

Engl. Unterricht wird erteilt

Kirchgasse 23 II

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.



Herren- Socken

Trikot-Unterzeuge
Elegante wollene Westen
Handschuhe-Gamaschen
in allen Preislagen

* * *

L. Schwenck

WIESBADEN

Mühlgasse 11-13

17700

Vornehme

Damenhüte

Luise Kleinofen

Langgasse 39

17694

Fernspr. 6118

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kur-
verwaltung, der Theater und Kunst-
vereine, so lesen Sie das

„**Wiesbadener Badeblatt.**“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.

Abonnements:

Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.

Vierteljahr . . . 3.—

den Monat . . . 1.80